

## Vortede.

Was sonst die Farben für Bedeutungen haben / ist zu lesen bey Sicillo *Avaldo del Re Alfonso d' Aragona. nel trattato de i colori nelle arme*, und in den *XIII. CXXIX.* und *CCLV.* Gesprächspiele / darauß ist folgendes genommen :

34. Das erste Metall Gold oder gelb ist das vortrefflichste / so wol wegen dero <sup>Gold.</sup> natürlichen Eigenschafft / als hellen Flammen Glantz / damit es alle Metall übertrifft / und dem Obersten Planeten der ☉ / welcher Anschauung der Menschen Herz erfreuet / zugeeignet wird. Diesem nach hat vor Alters keiner Gold auff seinen Kleidern tragen dörfen / welcher nicht Edel gewesen / massen annoch die guldnen Ketten und Sporn allein den Rittern und Standspersonen gebühren / und bestehet auch die Trefflichkeit der Wappen in diesem Metall / mit der Deutung des Verstandes / des Ansehens / der Tugend und Hoheit. Es vergleicht sich das Gold mit dem edlen Stein Topas.

35. Das zwenste Metall ist Silber / oder weiß / hat die Figur des Wassers / bez <sup>Silber.</sup> deutend Keimlichkeit / Weißheit / Unschuld / Keuschheit und Freude / wie solche Farbe nicht nur den Siegherren / sondern auch den verklärten Leibern zugeschrieben wird. Dieses Metall ist das hellste und wehrteste nach dem Golde / und kan man auch Spiegel darauß machen / wie auch alles köstliche Tischgerähte / sich vergleichend mit den silberhellen Perlen.

36. Diese beede Metallen sollen niemals auffeinander und in einem Schild gegeben werden / sondern gehören zu einem oder den andern der folgenden Farben: doch fügt sich zu weilen / daß man zwey und mehr Wappen / mit unterschiednen Helmdecken erlanget / und in solchem Fall ist es der Heroldskunst nicht zu wider. Die Natur / welche der Kunstrichtigste Grund ist / lehret selbst / daß man denen Sachen kein Metall